

Warum BG?

BERUFLICHES GYMNASIUM Wieso – Weshalb - Warum ?

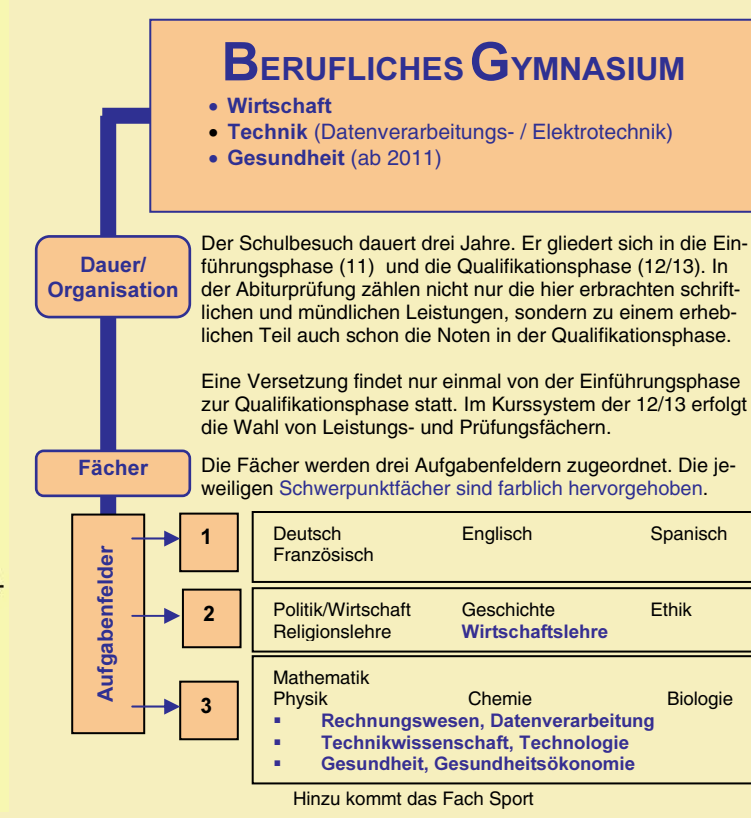
Bei UNS sind SIE richtig, denn Sie

- ... treffen auf **neue Lehrer** und **neue Fächer** und haben damit **neue Chancen**
- ... sind in der Regel **nicht mehr** zum Besuch der **2. Fremdsprache** verpflichtet (Sie können sie aber freiwillig besuchen)
- ... machen ein **Abitur**, mit dem Sie **ohne Einschränkungen** alles studieren können

und Sie können mit **Wirtschaft**, **Technik** oder **Gesundheit** attraktive Schwerpunkte wählen, die Ihnen gute Startchancen für Ihre berufliche Karriere geben.

BG = Abitur mit Plus

Von der Aufnahme bis zum Abitur



Aufnahme

Schüler aus Gymnasialzweigen
Einzigste Bedingung ist die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe. Die Noten spielen keine Rolle.

Schüler mit Mittlerem Abschluss
Bei Schüler/-innen, die den Mittleren Abschluss erworben haben, sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- In Deutsch, Mathematik, Englisch und einer Naturwissenschaft sowie
- in den übrigen Fächern eine Durchschnittsnote von „besser als befriedigend“
- und ein positives **Eignungsgutachten der abgebenden Schule**

Abiturprüfung

Die **Abiturprüfung** umfasst für jede/n Schüler/in fünf Fächer. Die Einzelheiten dazu finden Sie auf den Seiten 13 und 14 dieses Infoblattes.

Zentrales Landesabitur

Die **Abiturnote** (Gesamtqualifikation) setzt sich sowohl aus den Leistungen in der Qualifikationsphase (12/13) als auch aus den Noten der Abiturprüfung in den fünf Prüfungsfächern zusammen.

„Ausstieg“ nach der 12

Für die schriftlichen Prüfungen sind die Aufgabenstellungen an allen Schulen gleich (zentrales Landesabitur).

Wer nach der Jahrgangsstufe 12 „aussteigt“, erhält bei entsprechenden Leistungen den „**schulischen Teil der Fachhochschulreife**“. In Verbindung mit dem Nachweis einer erfolgten Berufsausbildung oder eines mind. einjährigen Praktikums ist ein Studium an einer Fachhochschule möglich.

Betreuung

Erfahrene **Tutorinnen und Tutoren** sorgen ab der Jahrgangsstufe 11 als Beratungslehrer/-innen dafür, dass alle Bedingungen, die auf Ihrem persönlichen Weg zum Abitur eingehalten werden müssen, auch beachtet werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in der Regel über die abgebende Schule und sollte **bis spätestens 1. März** bei uns vorliegen.

BG Wirtschaft

...bewährt und anerkannt

Wirtschaft ist zwar nicht alles, aber **ohne ein funktionierendes Wirtschaftssystem ist alles nichts**. Das Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge **ist heute ein Teil der Allgemeinbildung**. Die Verbindung von Theorie und Praxis macht den Unterricht so spannend.

- SIE** wollen wissen,
- wie die Wirtschaft funktioniert und wie die Unternehmen mithilfe des Rechnungswesens und der Informationsverarbeitung betriebswirtschaftlich erfolgreich gelenkt und geleitet werden?
 - wodurch sich die Rolle der Arbeitnehmer und Konsumenten auszeichnet?
 - wie es zu Wirtschaftsschwankungen kommt und wo die Möglichkeiten und Grenzen der staatlichen Wirtschafts- und Finanzpolitik liegen?
 - was wir tun müssen, um im Zeitalter der weltwirtschaftlichen Globalisierung unseren Wohlstand und die soziale Sicherheit zu erhalten?

Wir finden mit Ihnen die passenden Antworten. Lesen Sie dazu die Mail von zwei ehemaligen Schülern des Abiturjahrganges 2008 aus dem BG Wirtschaft.

Mail Nr. 1
... *ich möchte Ihnen ein paar Monate nach dem Abi am BG und dem Studienbeginn sagen, dass sich die vielen Rechnungswesen- und Wirtschaftslehrestunden auszahlen und absolut sinnvoll waren. Also ein Lob an Sie. Andere sitzen jetzt neben mir und verstehen in den Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens und der Betriebswirtschaftslehre teilweise gar nichts, während ich alles schon mal gehört habe.*

Dementsprechend kann ich jedem, der ein wirtschaftliches Fach studieren will, einen Besuch des BG nur sehr empfehlen – es zahlt sich später wirklich aus.

BG ... mehr als Abitur !

Wirtschaft

Mail Nr. 2
... *Zurzeit studiere ich im zweiten Studienjahr und ich muss sagen, dass bis jetzt alles sehr gut läuft. Die Inhalte meines ersten Jahres an der Uni schlossen sich ideal an den Lehrplan der Schule an. Fast alle Themengebiete, die Sie uns in den drei Jahren am Beruflichen Gymnasium vermittelt haben, wurden im ersten Jahr an der Uni behandelt....*

WIR bieten Ihnen viele interessante Unterrichtsstunden, bei denen Sie spüren, dass Sie wirklich für Ihr Leben lernen.

Egal ob es Themen aus dem unternehmerischen Bereich sind oder ob Sie sich mit der Frage des internationalen Wettbewerbs und der Rolle des „made in Germany“ auseinandersetzen, wir sind im Unterricht immer hart am Ball der Realität.

- Wirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Datenverarbeitung

Leistungskurse Wirtschaftslehre (jeweils 100 Stunden)

- Produktion
- Absatz und Marketing
- Investitions-/ Finanzierungs Vorgänge
- Einkommen, Beschäftigung, Konjunktur
- Geld und Währung

Grundkurse Wirtschaftslehre Rechnungswesen Datenverarbeitung (jeweils 40 Stunden)

- Grundfragen des Wirtschaftens
- Grundzüge des Wirtschaftskreislaufes
- Handels- und Unternehmensrecht
- Buchführung / Jahresabschluss / Kosten- und Leistungsrechnung
- Tabellenkalkulation
- Datenbanken

Das Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge wird durch Betriebsbesichtigungen untermauert. Sie gehören bei uns einfach dazu und schaffen Einblicke in das, was die Welt in Studium und Beruf ausmacht.

BG Technik

Technische Herausforderungen bestimmen unsere und Ihre Zukunft in einem immer stärkerem Maße. Wir leben in einer Welt, die umgeben ist von High-tech und wo nichts mehr ohne Mikrochips zu funktionieren scheint. Schon heute fehlen rund 50.000 Ingenieure. Es gab in diesem Bereich noch nie bessere Berufs- und Arbeitsplatzchancen als heute.

Die Technik ist unsere Zukunft und wird sie auch bestimmen. Wir bieten Ihnen mit dem Schwerpunkt Datenverarbeitungs- / Elektrotechnik die Chance, ganz vorne dabei zu sein.

Wenn Sie sich für den Schwerpunkt entscheiden, dann

- tauchen Sie in die Welt von Mikrochips und Computern
- erfahren Sie viel über das Zusammenspiel von Hardwarekomponenten und Softwarepaketen
- spüren Sie die Spannung und die beruflichen Perspektiven, die von der modernen Technik ausgehen
- erarbeiten Sie sich einen Vorsprung auf dem Weg in ein qualifiziertes technisch-mathematisches Studium
- erleben Sie die Faszination ganz neuer Unterrichtsfächer
- können Sie in Sachen Digitaltechnik oder Datenkommunikation mitreden.

Damit Sie aber auch wirklich die richtige Wahl treffen, sollten Sie auch einige wichtige Voraussetzungen mitbringen. Im Schwerpunkt Technik sollte man z. B. mit den naturwissenschaftlichen Fächern nicht „auf Kriegsfuß“ stehen.

- Wichtige Voraussetzungen** sind unter anderem:
- Interesse an technischen Zusammenhängen
 - Neigung zu Mathematik und Naturwissenschaften
 - Analytisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten

Der Fachunterricht findet in einem eigens dafür eingerichteten DV-Fachlabor statt und bietet **beste personelle und räumliche Voraussetzungen**

- Einführung in die **Programmierung** / Programmtechniken
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Einführung in die Informationsverarbeitung
- Messtechnische Untersuchungen
- Strukturiertes Lösen** betrieblicher und technischer Probleme

BG ... mehr als Abitur !

Technik

Das sind die Themen, die Sie in den drei Jahren Ihrer Ausbildung bei uns kennenlernen und die ein tragfähiges Fundament für Ihre berufliche Karriere bilden können:

Leistungskurse Technikwissenschaft (jeweils 100 Stunden)

- Digitaltechnik
- Datenkommunikation
- Einführung in die Softwareentwicklung
- Datenbanken und Informationssysteme
- Systemanalyse

Grundkurse Technologie (jeweils 40 – 60 Stunden)

- Analogtechnik / Operationsverstärker
- Prozessautomatisierung / technische Anwendungen
- Vernetzte Systeme
- Multimediale Präsentationstechniken
- Grundlagen des Webdesign



... **NEU** ab 2011

Vieles -wenn nicht sogar alles- im Leben dreht sich um die **Gesundheit**. Schon heute ist eine bedrohliche Lücke in der ärztlichen und allgemeinen medizinischen Versorgung absehbar.

Damit verbinden sich natürlich auch entsprechende berufliche Chancen und Perspektiven, auf die wir mit der Einrichtung des neuen Schwerpunktes reagieren. Wir schließen damit eine Lücke im Bildungsangebot des Werra-Meißner-Kreises.

Dieser Schwerpunkt führt nicht nur zum **allgemeinen Abitur**, sondern bereitet Sie bestens auf alle Berufe im Gesundheitswesen vor, unabhängig ob man sich für eine Ausbildung oder einen Studiengang wie **Medizin, Gesundheitsökonomie oder Psychologie** entscheidet.

Wichtige Voraussetzungen sind unter anderem:

- Interesse für die allgemeinen Fragen einer gesunden Lebensführung und Lebensweise
- Solide Kenntnisse in den Naturwissenschaften und insbesondere Interesse an allgemeinen medizinischen, aber auch sozialen und psychologischen Fragestellungen

BG Gesundheit

Gesundheit

Der Unterricht im Schwerpunktfach ist eng verknüpft mit verwandten Fächern wie z. B. **Biologie, Physik**, aber auch den für alle Schüler neuen Bereichen der **Physiologie, Psychologie, Soziologie und Pädagogik**.

Der Unterricht orientiert sich an praktischen Fragestellungen. Dies wird durch die enge **Zusammenarbeit mit der Gesundheitsholding des Werra-Meißner-Kreises** noch verstärkt. Fachliche und handlungsorientierte Sachverhalte werden im Unterricht miteinander verbunden.

Dabei werden aktuelle Entwicklungen und die Einbeziehung neuer Forschungsergebnisse aus der **Gen- und Biotechnologie** mit berücksichtigt.

Die Fachrichtung Gesundheit wird geprägt durch das gleichnamige Leistungsfach und die begleitenden/ergänzenden Grundkurse aus dem Bereich Gesundheitsökonomie. Und das erwartet Sie:

Leistungskurse Gesundheit (jeweils 100 Stunden)

- Intaktes Immunsystem als Grundlage gesunden Lebens
- Vorbeugung gegen Herz-Kreislaufkrankungen durch gesundheitsfördernde Maßnahmen
- Informationssysteme als Grundlage für Wahrnehmung, Handlung und Kommunikation des Menschen
- Leben als Entwicklung und Reflektion der Sinnfrage(n)

Grundkurse Gesundheitsökonomie (jeweils 40 Stunden)

- Lebensweise und Gesundheit
- Gesundheitsfördernde Gestaltung des Lebensraumes
- Wirtschaftliche Grundtatbestände / Aufbau und Funktion des Gesundheitswesens
- Public Health als Steuerungskonzept
- Zielkonflikte gesundheitspolitischer Aufgabenfelder



...**ABI** am BG ... und alle Türen stehen Ihnen offen!

BG ... mehr als Abitur !

40 Jahre Erfolgsgeschichte

ABITUR PLUS

Zukunftsorientiert, menschlich, praxisnah

BERUFLICHES GYMNASIUM

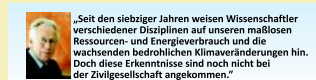
ABITUR am BG – und die Welt liegt Ihnen zu Füßen

Lernen fällt leichter, wenn...

- ... es Spaß macht
- ... man spürt, wofür man lernt
- ... dabei die Eigenständigkeit gefördert wird
- ... man in gut ausgestatteten Räumen arbeiten kann und
- weil die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt steht und man ganz einfach Mensch sein kann.

Wir tun viel, damit Lernen nicht nur im Aneignen von oft schnell vergänglichem Wissen besteht. Zu dem Lernumfeld im BG gehören.

- Kennenlernstage und -wanderungen zu Beginn der Jahrgangsstufe 11



NACHHALTIGKEIT
DIE HERAUSFORDERUNG
DIESES JAHRHUNDERTS
Klaus Wiegandt
Vortrag und Diskussionsforum zum 40-jährigen Bestehen des Beruflichen Gymnasiums Eschwege

- Studienfahrten und Skifreizeiten
- Durchführung der jährlichen Nikolausparty

Genauso wichtig wie herkömmliche Lehrplaninhalte: Weitblick über die Gegenwart hinaus

- Teilnahme an unterschiedlichsten Wettbewerben
- Vorträge renommierter Wissenschaftler (z.B. Klaus Wiegandt)



Praxisnäher geht es kaum: Schüler des BG 12 als sachkundige Besucher bei VW in Baunatal

Vergleich der Fächerangebote auf einen Blick

- > Berufliche Gymnasiale Oberstufe
- > Allgemeine Gymnasiale Oberstufe

Sowohl in der allgemeinen als auch in der beruflichen gymnasialen Oberstufe steht am Ende die ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE.

Viele Kriterien für eine Entscheidung wurden schon genannt. Wichtig ist in jedem Fall, die persönlichen Interessen und Stärken zu kennen und diese mit einzubeziehen. Je mehr Spaß das Lernen macht, desto glücklicher und erfolgreicher wird man sein.

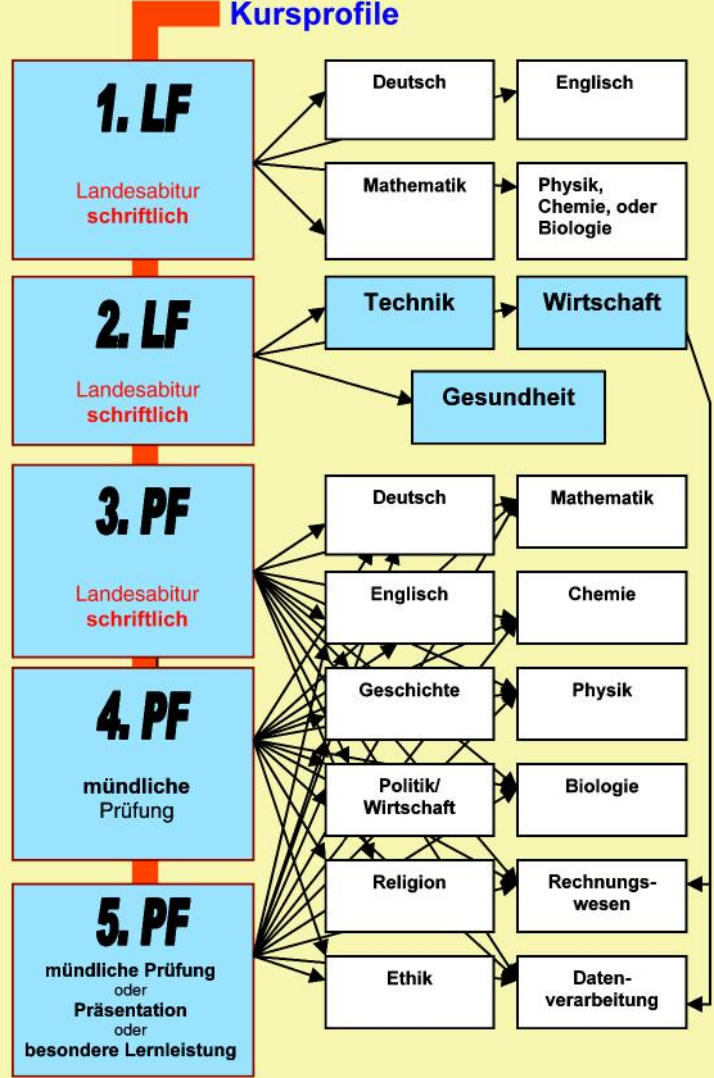
Fächerangebote
viele ist gleich aber eben nicht alles

BG	gleicher Zugang gleicher Abschluss	OG	allgemeine Hinweise
Aufgabenfeld 1: sprachlich-literarisch-künstlerischer Lernbereich			
Deutsch	Deutsch	Das sprachliche Fächerangebot ist weitgehend gleich.	allgemeine Hinweise
Englisch	Englisch		
Spanisch	Spanisch	Den künstlerisch-musischen Bereich findet man im BG nicht.	allgemeine Hinweise
Französisch	Französisch		
Latein	Latein	Kunst	allgemeine Hinweise
-----	-----		
-----	Musik	Darstellend, Spiel	allgemeine Hinweise
-----	-----		
Aufgabenfeld 2: gesellschaftswissenschaftlicher Lernbereich			
Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft	Der Schwerpunkt Wirtschaft hat hier sein Leistungs-(Haupt-)fach	allgemeine Hinweise
Geschichte	Geschichte		
Religion / Ethik	Religion / Ethik	Wirtschaftslehre ¹	allgemeine Hinweise
-----	-----		
-----	-----	Gesundheitsökonomie ³	allgemeine Hinweise
-----	-----		
Aufgabenfeld 3: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Lernbereich			
Mathematik	Mathematik	Weitgehend gleiche Fächer im Bereich MA, PHY, CHE, BIO aber im BG Kernbereich für Schwerpunkt Technik und Gesundheit sowie die Grundkursfächer Wirtschaft	allgemeine Hinweise
Physik	Physik		
Chemie	Chemie	Technikwissenschaft ²	allgemeine Hinweise
Biologie	Biologie		
-----	-----	Technologie ²	allgemeine Hinweise
-----	-----		
-----	-----	Rechnungswesen ¹	allgemeine Hinweise
-----	-----		
-----	-----	Datenverarbeitung ³	allgemeine Hinweise
-----	-----		
-----	-----	Gesundheitslehre ³	allgemeine Hinweise
-----	-----		
Sport	Sport	im BG kein Prüfungsfach	allgemeine Hinweise

¹ Schwerpunkt Wirtschaft
² Schwerpunkt Technik (Datenverarbeitungs- / Elektrotechnik)
³ Schwerpunkt Gesundheit

Kursstruktur
Prüfungsfächer

Das Fächer- und Kursangebot am BG ist überschaubar, klar und übersichtlich



Verpflichtungen für die einzelnen Fächer

BG	Pflichtfortführung einer von der Klasse 7 – 10 betriebenen 2. Fremdsprache	OG
NEIN muss nicht fortgeführt werden !!!	JA, muss in der Jahrgangsstufe 11 fortgeführt werden	
Verbindliche Prüfungsfächer 5 Prüfungsfächer im Abitur – darin müssen enthalten sein		
Deutsch + Mathematik oder Fremdsprache + Schwerpunktfach (Wirtschaftslehre, + Technik, Gesundheit)	Deutsch und Mathematik + Fremdsprache + Naturwissenschaften oder Informatik	
Naturwissenschaften in der Klasse 11		
Wahl von 2 Fächern aus Chemie, Physik, Biologie mit jeweils 2 Std. = 4 Wochenstunden	Chemie, Physik, Biologie mit jeweils 2 Std. oder 2 Fächer mit jeweils 3 Std. = 6 Wochenstunden	

Auf den Punkt gebracht:

- Den Schwerpunkt für das BG wählt man bei der Anmeldung. Damit steht das 2. Leistungsfach fest und kann natürlich nicht abgewählt werden.
- Das 1. und 2. Leistungsfach sind „Hauptfächer“ mit jeweils 5-stündig durchgehenden Leistungskursen in der Qualifikationsphase.
- Im Abitur hat man fünf verschiedene Prüfungsfächer.
- Leistungs- und Prüfungsfächer kann man nicht abwählen – sie müssen alle drei Jahre durchgehend besucht werden.
- Mit den fünf Leistungs- und Prüfungsfächern müssen alle drei Aufgabenfelder abgedeckt werden. Natürlich kann kein Fach doppelt gewählt werden.

Zulassung zur 12/13
Belegung/Einbringung

Die Zulassung zur Qualifikationsphase

In der gymnasialen Oberstufe gibt es nur am Ende der Einführungsphase eine „Versetzung“ in Form der Zulassung zur Qualifikationsphase. Dabei gelten folgende „Spielregeln“:

Fächer	Bewertung am Ende der 11 / II			
	alle Fächer mind. 5 Punkte	ein Fach weniger als 5 aber mehr als 0 Punkte	zwei Fächer weniger als 5 aber mehr als 0 Punkte	mehr als zwei Fächer weniger als 5 Punkte oder einmal 0 Punkte
Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschaftswiss., Technikwiss.	🟢	🟡	🔴	🔴
Politik/Wirtsch. Geschichte, Ethik, Physik, Chemie, Sport, Technologie, Datenverarbeitung	🟢	🟡	🔴	🔴

Punkte statt Noten

% ab	96	91	86	81	76	71	66	61
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3

% ab	56	51	46	41	34	27	20	<20
Punkte	07	06	05	04	03	02	01	00
Note	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Belegungs- und Einbringungspflichten

Fach	Belegungspflicht in der Jahrgangsstufe 12 / 13				Einbringung ins Abitur / Anzahl der Kurse
	12/1	12/2	13/1	13/2	
SIE WÄHLEN IHREN WEG ZUM ABITUR					
Deutsch	X	X	X	X	4
Englisch	X	X	X	X	4
2. Fremdsprache	X	X	X	X	2 (aus 13)
Kunst oder Musik *			X	X	2
Politik/Wirtschaft	X	X			1
Geschichte	X	X	X	X	2 (aus 13)
Religion/Ethik	X	X	X	X	---
Mathematik	X	X	X	X	4
1 Naturwissenschaft	X	X	X	X	4
Sport	X	X	X	X	---
2. Leistungsfach	X	X	X	X	4
Rechnungswesen	X	X			1
Datenverarbeitung	X	X			1
Technologie	X	X	X	X	2

* Diese Kurse können Sie auch durch die Teilnahme am Unterricht der 13/1 und 13/II in den Fächern Politik/Wirtschaft, Rechnungswesen, Datenverarbeitung oder Rhetorik ersetzen.

ABITUR
Die höchstmögliche Punktzahl im Abitur ist 840 (= NOTE 1+)
Mindestens müssen 280 Punkte erreicht werden, um das Abitur zu bestehen.

Schluss mit den Vorurteilen

Sie sollten Ihre Entscheidung, welche Form der gymnasialen Oberstufe Sie besuchen wollen, allein davon abhängig machen, was Sie wollen und was Sie können. Immer wieder gibt es bei einem Vergleich der alternativen Möglichkeiten Unsicherheiten und Vorurteile. Wir wollen Ihnen helfen, eine objektive Entscheidung zu finden.

Vorurteil 1
Am Beruflichen Gymnasium erhält man nur das Fachabitur

Falsch:
„Das“ Abitur gibt es seit langem nicht mehr. Sowohl an einer allgemeinen Oberstufe als auch am Beruflichen Gymnasium gibt es heute sehr viele Fächerkombinationen, mit denen man die Allgemeine Hochschulreife erlangen kann.

Vorurteil 2
Am Beruflichen Gymnasium ist das Abitur leichter

Falsch:
Spätestens seit es das zentrale Landesabitur gibt, sind die Anforderungen, welche am Ende der drei Jahre zu erfüllen sind, an jeder gymnasialen Oberstufe in Hessen gleich.

Vorurteil 3
Mit dem Abitur am BG kann man nicht alles studieren

Falsch:
Die Wege sind nach dem Abitur völlig offen. Genauso wie jemand, der an einer allgemeinen gymnasialen Oberstufe z. B. die Leistungsfächer Deutsch und Geschichte hatte auch Ingenieurwissenschaften studieren kann, ist es möglich, dass ein Abiturient vom BG z. B. auch ein Theologiestudium aufnimmt. Sinnvoll ist aber, sich rechtzeitig zu überlegen, wohin der Weg einmal hingehen soll.

Und nun...?
Kommen Sie einfach mal einen Tag zu uns und schnuppern Sie in den ganz normalen Unterricht hinein. Natürlich können Sie auch mit Ihrer Klasse kommen. Sprechen Sie einfach mal mit Ihren Mitschülern und Ihrem Klassenlehrer. Informieren kostet nichts, kann aber sehr viel helfen!

Nicht nur wir geben Noten, wir lassen uns auch bewerten:

Umfrage unter den neuen BG 11 Schülern im Oktober 2010. Die Fragen mit den Durchschnittsbewertungen von allen 94 Schülern:

Ich fühle mich an der Schule
sehr wohl 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 absolut nicht wohl

Die Lehrer sind fachlich und menschlich
top 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 untragbar

Das Lerntempo ist bis jetzt insgesamt
91% zu langsam 5% zu hoch 4% in Ordnung

Die Kurs/Klassengemeinschaft ist
super 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 miserabel

Dass Schüler nach ihren Eindrücken befragt werden, ist
klasse 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 völlig unnötig

Wenn ich heute noch einmal zu entscheiden hätte,
käme ich in jedem Falle wieder zum BG 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 würde ich mir es überlegen ginge ich keinesfalls mehr ins BG

DANKE!
Besser kann ein Ergebnis nicht ausfallen. Wir werden alles daran setzen, auf Kurs zu bleiben. Zufriedene Schüler sind (ganz im Sinne wirtschaftlichen Denkens) die besten und objektivsten Werbeträger!

Berufliches Gymnasium
Eschwege

Abitur plus
berufliche Kenntnisse

Berufliche Schulen Eschwege - Berufliches Gymnasium -
Südring 35 · 37269 Eschwege
Tel: 05651-2294-0 · Fax: 05651-2294-49
E-Mail: info@bs-eschwege.de
www.bs-eschwege.de